



Foto: Mario Gaccioli

Die neuen Thurgauer Juniorenmeister heissen Svenja Ochsner und Lukas Hafner.

Aus dem Schatten des ewigen Gegners

## Premieren für Ochsner und Hafner

Mit dem Busswiler Lukas Hafner (R1) und der TC-Seeburg-Spielerin Svenja Ochsner (R2) reihten sich an den jüngsten Thurgauer Nachwuchstitelkämpfen in Frauenfeld zwei neue Namen in die Siegerlisten der Königskategorie ein.

Wenn der mehrfache Thurgauer Junioren- und amtierende Aktivmeister Kai Länzlinger (N4.120) aus Hefenhofen und der Busswiler Lukas Hafner (R1) an kantonalen Titelkämpfen aufeinandertreffen, so ist das schon fast die Garantie für ein spannendes Duell. Die Affiche hielt auch diesmal, was sie versprach. Allerdings hat Lukas Hafner, der in den letzten vier Jahren kein einziges Duell gegen Kai Länzlinger mehr gewinnen konnte und in den letzten Finals stets das Nachsehen hatte, den Spiess für einmal gedreht. Nach zweieinhalb Stunden verwertete Hafner mit einem Vorhandwinner seinen ersten Matchball und durfte sich in der Tennishalle Frauenfeld zum ersten Mal als Sieger der Königskategorie feiern lassen.

### Erfolgreich am 13. Geburtstag

Die für den TC Seeburg startende Einsiedlerin Svenja Ochsner (R2), die an der Nationalen Elitesportschule Thurgau gefördert wird, gestaltete ihre Premiere an Thurgauer Meisterschaften an ihrem 13. Geburtstag erfolgreich und entschied die U18-Minikategorie der Mädchen für sich. Die erst 12-jährige Nadine

Keller (R2) aus Dussnang platzierte sich auf dem zweiten Gruppenrang. In der mit 18 Teilnehmenden grössten Kategorie der U16-Knaben kam es zu einem spannenden Finale zwischen dem topgesetzten Joel Alt (R3) aus Berg und dem an Nummer drei gesetzten Nicola Wehrle (R3) aus Urnäsch. Der 13-jährige Alt und sein um zwei Jahre älterer Konkurrent aus dem Appenzellerland

schenkten sich nichts. Dass am Ende der U14-Sommermeister die beseren Karten hatte, war nicht zuletzt auch eine Frage der Kraft. Wehrle fehlte im dritten Satz krankheitsbedingt die Energie, um den kämpferisch starken Alt von einem weiteren kantonalen Meistertitel abzuhalten.

### Souveräne Zellwegers

Bei den U16-Mädchen hatte die topgesetzte Amriswilerin Celina Zellweger (R4) ebenso wenig Gegnerinnen, wie ihr jüngerer Bruder Janik (R5) die U14-Knaben nach Belieben dominierte. Während der 12-jährige Janik Zellweger gesamthaft gerade einmal zwei Games abgab, überliess seine um zwei Jahre ältere Schwester Celina ihren Gegnerinnen in ihren drei Begegnungen immerhin sieben Games. Auch der Sieg bei den U14-Mädchen ging an die Topfavo-

ritin. Die 11-jährige Lea Magun (R4) aus Frauenfeld besiegte im Finale die an Nummer zwei gesetzte 13-jährige Romanshornerin Nina Hunziker (R5) in drei Sätzen. In der Kategorie U12 spielte sich mit Arne Steffan (R6) ein Neuling in den Mittelpunkt. Der ungesetzte Konstanzer düpierte die Favoriten gleich reihenweise und schlug im Finale den an Nummer vier gesetzten TC-Egnach-Spieler Noah Niederer (R5) in zwei Sätzen.

Dass das Finalspiel zwischen dem neunjährigen Sieger Adam Uhlmann (R7) aus Bonau und dem achtjährigen Luis Da Silva (R7) aus Mattwil erst im dritten Satz entschieden wurde, passte zu den Geschehnissen in der U10-Knabengruppe. Die sieben Teilnehmer hatten sich schon in der Gruppenphase packende Duelle geliefert und das Publikum mit sensationell ausgeglichenen Partien begeistert. *Marie-Theres Brühwiler*

## Zahlreiche Knaben – wenig Mädchen

«Das Niveau bei den U10-Knaben ist ausgezeichnet», freute sich Ralph Zepfel, Juniorenverantwortlicher von Thurgau Tennis. Die eng umstrittenen Spiele in dieser Kategorie bestätigen Zepfels Aussage. Dass auch die übrigen vier Knabengruppen durchwegs gut besetzt waren, dürfte darüber hinwegtrösten, dass bei den Mädchen die Breite in allen Altersklassen fehlt und die beiden jüngsten Kategorien mangels Teilnehmerinnen gar abgesagt werden mussten. «Wenn wir im Regionalverband Thurgau Tennis in den Kategorien U12 und U10 insgesamt nur gerade acht lizenzierte Mädchen haben, so ist Handlungsbedarf vorhanden», betont Ralph Zepfel. Man werde diesbezüglich sicher aktiv werden, verspricht der Juniorenverantwortliche des Regionalverbandes Thurgau Tennis.



Ein Versprechen für die Zukunft: Die jüngste Kategorie U10 mit Sieger Adam Uhlmann (links) und Finalist Luis Da Silva.